

Eva Maier und Manfred Degen oberbayerische Meister der A-Klasse

Obwohl die neuen Einstufungskriterien in der neuen Tischtennis-Rangliste des BTTV recht kurzfristig für die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften Gültigkeit hatten, gab es heuer ein Rekordmeldeergebnis. Insgesamt 313 Teilnehmer (272 Herren und 41 Damen) wollten bei diesen Meisterschaften dabei sein. Im Vorjahr waren es 260 (225 Herren und 35 Damen)

Diese kurzfristige Umstellung auf die neue TTRL brachte im Vorfeld aber doch einen erheblichen zeitlichen Mehraufwand. Um dieses Turnier reibungslos und ohne große Proteste abwickeln zu können, sah sich Oberbayerns Fachwart für den Einzelsport Ernst Dittmar (Grabenstätt) sogar gezwungen einen Tag Urlaub zur Bereinigung der etwa 60 falschen Klassenmeldungen – dank E-Mail-Korrespondenz – auf die Reihe zu bekommen, so dass letztendlich nur zwei Nachmelder in der falschen Turnierklasse starteten.

Die Kritik der Teilnehmer richtete sich hier vor allem auf die kurzfristige Bestimmungsänderung, so dass viele Spieler bei den Kreismeisterschaften und bei den Bezirksmeisterschaften in zwei verschiedenen Turnierklassen starten mussten. Punkte bei den Kreismeisterschaften für die Qualifikation zu den Bayerischen Meisterschaften waren damit manchmal wertlos. Hier hätte man sich doch einen längeren Umstellungszeitraum gewünscht.

Zum Turnierablauf gibt es trotzdem wiederum nur Positives zu berichten.

Oberbayerns Sportchef Peter Stock (München) und Ernst Dittmar waren natürlich mit diesem Meldeergebnis hoch zufrieden, obwohl so ein großes Starterfeld natürlich schon erhebliche Anforderungen an Ausrichter und die Turnierleitung stellt. Aber da hat man bei der SpVgg Erdweg mit 20 Tischen einen potenten Ausrichter und mit Robert Förster (TSV Milbertshofen) gewissermaßen einen Profi-Turnierleiter, der auch größere Turniere schon reibungslos und ohne Hektik über die Bühne gebracht hat. Was er, zusammen mit dem eingespielten Damen-Team der SpVgg Erdweg und dem Fachwart Einzelsport Dittmar hier bewerkstelligte, ist schon aller Ehren wert.

Oberbayerns Sportchef Peter Stock konnte daher – trotz der erwähnten Meldeprobleme – auch dieses Jahr wieder ein positives Fazit dieser Meisterschaften, bei denen auch Oberbayerns Bezirksvorsitzender Manfred Geier (Ingolstadt) interessierter Zuschauer war, ziehen.

Erfolgreichster Spieler war Manfred Degen vom FC Bayern München, der alle drei Bezirksmeistertitel erringen konnte.

Auch Eva Maier (TSV Schwabhausen) konnte mit zwei Titeln und einer Vizemeisterschaft sicher zufrieden nach Hause gehen.

Interessant für den Statistiker vielleicht noch, dass der Kreis des Ausrichters Dachau/München-Nord für diese Bezirks-Titelkämpfe mit 59 Teilnehmern wiederum die meisten Spieler motivieren konnte. Das wenigste Interesse zeigten heuer die Aktiven aus den Kreisen Landsberg und Miesbach/Bad Tölz) mit nur je vier Startern.

Zurück zu den Ergebnissen.

Bei den Damen ging der Bezirkstitel in der Vorzeigeklasse wieder nach Schwabhausen. Und hier gab es die erste dicke Überraschung. Titelträgerin wurde nämlich die erst 14-jährige Eva Maier aus der Bezirksligamannschaft des TSV Schwabhausen. Sie bezwang im Endspiel Lisa Berchtold (TTC Birkland). Auf dem 3. Platz Julia Berchtold und – wie im letzten Jahr – Nicole Hollo-Vaughan (SV DJK Kolbermoor). Auch im Doppel kam Eva Maier zu Titelehren. An der Seite ihrer Schwester und Vereinskameradin Regina bezwangen sie im Endspiel Bals/Franz vom TV Prittriching. Im Gemischten Doppel musste sie allerdings an der Seite ihres Vereinskameraden Markus Geßner die Überlegenheit von Julia Berchtold und Manfred Degen anerkennen.

Bei den Herren ging der Bezirkstitel wieder an den FC Bayern München. Hier konnte heuer Manfred Degen seinen Vereinskameraden und Titelverteidiger Julian Diemer auf den 2. Platz verweisen. Die beiden Drittplatzierten kamen beide aus Rosenheim, Florian Fischer vom Sportbund DJK und Markus Dengler vom ESV. Beinahe zu erwarten war der Ausgang im Doppel. Beide Endspielteilnehmer im Einzel, Degen und Diemer, hatten gegen Akbary/Ziermeier von der SpVgg München-Thalkirchen am Ende das bessere Ende für sich.

Das Fazit dieser A-Klasse soll natürlich die Leistung der anderen Klassen nicht schmälern. In allen Klassen wurde ausgezeichneter Sport geboten und fair gekämpft. Und es ging ja dort auch nicht nur um den Bezirksmeistertitel sondern ebenfalls um die Qualifikation zu den bayerischen Titelkämpfen in den unteren Klassen, die Anfang Dezember im niederbayerischen Bogen ausgetragen werden. Bei diesen Meisterschaften haben oberbayerische Spielerinnen und Spieler den Bezirk immer gut vertreten und schon schöne Erfolge erzielt. Ich bin sicher, dass dies auch heuer wieder der Fall sein wird.

Georg Nadler, stv. Bezirkspressewart